



Schulen Hünenberg

Rektorat

Ehretweg 3
Postfach 452
6331 Hünenberg
Telefon: +41 41 785 45 45
www.schulen-huenenberg.ch

per E-Mail

Eltern und Erziehungsberechtigte
der Schülerinnen und Schüler
der Hünenberger Mittelstufe I und II

Hünenberg, 24. März 2021

Kontaktperson: Rolf Schmid

Telefon: +41 41 785 45 45

rolf.schmid@huenenberg.ch

Informationen zu den vom Regierungsrat verordneten SARS-CoV-2-Reihentests (Speicheltests) auf der Primarschulstufe (4. – 6. Klasse)

Sehr geehrte Eltern
Sehr geehrte Erziehungsberechtigte
Liebe Schülerinnen und Schüler

Der Regierungsrat informierte heute, am 24. März 2021, dass ab Anfang April 2021 die SARS-CoV-2-Reihentests der Sekundarstufe I der gemeindlichen Schulen auch auf die Primarstufe I (4. bis 6. Klassen) ausgedehnt werden sollen. Da wir an unseren Schulen altersdurchmischte Klassen haben, werden mit Ausnahme der Matten-Kinder auch die Schulkinder der 3. Klassen die Möglichkeit haben, an den Tests teilzunehmen. Gerne informieren wir Sie mit diesem Schreiben über die Gründe und das Vorgehen.

Aus welchen Gründen werden Reihentests durchgeführt und auf die Primarschule ausgedehnt?

Im Rahmen der Umsetzung der erweiterten Teststrategie des Bundes sollen Personengruppen, welche im Rahmen von Schutzkonzepten tätig sind und bei welchen ein erhöhtes Risiko besteht, asymptomatische Träger des Virus zu sein, einem Reihentest unterzogen werden. Ziel ist es, die Träger des Virus rasch zu erkennen und zu isolieren, um die Virusausbreitung einzudämmen bzw. zu unterbinden. Das schnelle Erkennen und Handeln verhindert zudem, dass Kontaktpersonen aus der Schule in Quarantäne müssen.

Seit dem 1. März laufen die Reihentests erfolgreich auf unserer Sekundarstufe I. Bis anhin mussten auf dieser Stufe keine Klassen mehr geschlossen werden. Wer an den Reihentests teilnahm, blieb von Quarantäne verschont. Damit konnte das Ziel, einen möglichst ungestörten Präsenzunterricht zu gewährleisten, auf der Sekundarstufe erreicht werden.

Anders als während des bisherigen Verlaufs der Pandemie rücken Infektionen unter Kindern immer stärker in den Fokus. Insbesondere bei Kindern im Primarschulalter steigt die Ansteckungsrate gegenwärtig an. Der Regierungsrat des Kantons Zug liess verlauten, dass auch im Kanton Zug die nachgewiesenen Infektionen bei Schülerinnen und Schülern in Klassen

unterhalb der Sekundarstufe in den letzten Wochen zugenommen haben, weshalb die Reihentests auch auf die Primarschule, konkret auf die Mittelstufe I (3./4. Klasse) und Mittelstufe II (5./6. Klasse) ausgedehnt werden. Das mit dem Ziel, auch die Primarschulen offen zu halten und Quarantänefällen sowie Klassenschliessungen, wenn immer möglich, zu verhindern.

Auf welchen rechtlichen Grundlagen basieren diese Reihentests?

Rechtlich basiert die Umsetzung der erweiterten Teststrategie auf einem spezifischen Regierungsratsbeschluss vom 23. März 2021. Dieser Regierungsratsbeschluss (siehe Homepage der Schulen Hünenberg) basiert auf dem Epidemiengesetz des Bundes sowie auf dem Gesundheitsgesetz des Kantons Zug. Die Teilnahme an diesen Tests ist für Schülerinnen und Schüler sowie für Lehrpersonen grundsätzlich obligatorisch, ein Verzicht auf eine Teilnahme ist jedoch möglich. Die Schulleitungen sind berechtigt, Ausnahmen zu bewilligen.

Wer nicht an diesen Reihentests teilnehmen will, hat seinen Verzicht schriftlich auf dem entsprechenden Formular zu erklären (das Formular finden Sie auf unserer [Homepage](#)). Mit diesem ausdrücklichen Verzicht nehmen Sie zur Kenntnis, dass Ihr Kind im Falle von jedem positiven Testergebnis innerhalb der Testgruppe (Schulklasse) über das kantonale Contact Tracing mit einer zehntägigen Quarantäne belegt wird. Dafür müssen Ihre Kontaktdaten grundsätzlich erhoben werden.

Wie erfolgen die Probennahmen (Testungen)?

Diese Reihentests beginnen in der Karwoche (der genaue Zeitpunkt wird auf unserer [Homepage](#) bekannt gegeben). Die Probennahme erfolgt durch die Schülerinnen und Schüler selber im Klassenrahmen und unter Anleitung der Lehrperson. Sie umfasst eine Individualprobe, welche durch einen Abstrich mittels Wattestäbchen im Mund vorgenommen wird (Zahnfleisch, Zunge;

siehe Abbildung), und eine Speichelprobe für die Poolprobe.

Die Probennahme ist einfach und bedarf keiner medizinischen Betreuung. Sie erfolgt in der Regel am Morgen am Ende der ersten Unterrichtsstunde. Damit wird erreicht, dass die ersten Testergebnisse bereits am Abend, die letzten in der Regel vor dem nächsttägigen Schulbeginn vorliegen. So können mögliche Ansteckungsketten rasch und wirkungsvoll unterbunden werden. Ausdrücklich weisen wir darauf hin, dass keine DNA-Proben untersucht werden. Die



www.bioanalytica.ch -> Mundhöhlenabstrich für SARS-CoV 2 / COVID-19 PCR (Speichelprobe)

beauftragten Labors analysieren lediglich die RNA des Corona-Virus, also kein menschliches Genom.

Die Proben werden mit Etiketten gekennzeichnet. Die nötige Information wird darauf als Barcode wiedergegeben. So ist sichergestellt, dass ausser den zwingend notwendigen und autorisierten Stellen (Meldestelle des Labors und Contact Tracing) keine persönlichen Daten eingesehen werden können.

Die nötigen Informationen umfassen die Personalien (Name, Vorname, Geburtsdatum, Geschlecht) und die Kontaktinformationen (Wohnadresse, Telefonnummer, sowie freiwillig E-Mail-Adresse) und entsprechen den Standard-Daten, welche im Rahmen aller SARS-CoV-2-Tests erhoben werden müssen. Diese werden dem mit der Auswertung beauftragten Labor in gesicherter Form so zur Verfügung gestellt, damit dieses im Falle eines positiven Testergebnisses die zuständige Contact-Tracing-Stelle konkret und ohne Zeitverlust informieren kann. Das Contact Tracing wiederum nimmt mit den betroffenen Personen Kontakt auf und ordnet das weitere Vorgehen an (Quarantäne bzw. Isolation). Gleichzeitig erfolgt die obligatorische Meldung an das BAG.

Da der Unterricht unter einem Schutzkonzept stattfindet und die Tests regelmässig durchgeführt werden, kann bei einem positiven Testergebnis ausschliesslich die positiv getestete Person mit Isolation belegt werden. Die negativ getesteten Personen der Klasse können weiterhin am Unterricht teilnehmen. Bis zum Vorliegen des nächsten Testergebnisses (nach 3 - 4 Tagen) ist jedoch für alle Beteiligten besondere Vorsicht in der Begegnung und im Zusammensein mit anderen Menschen geboten. Personen, die ausdrücklich auf die Teilnahme am Reihentest verzichtet haben, haben sich beim Vorliegen eines positiven Testergebnisses in der Testgruppe auf Anordnung des Contact-Tracings in Quarantäne zu begeben, da deren Ansteckungszustand nicht überprüft werden kann. Schülerinnen und Schüler, welche sich in Quarantäne befinden, haben keinen Anspruch auf Fernunterricht. Sie erhalten Aufgaben und Aufträge, wie wenn sie aus anderen Gründen fehlen würden.

Zusammenfassung

- Der grosse Vorteil von Reihentests (Spuck- bzw. Speicheltests) besteht darin, dass umfangreichere Quarantänemassnahmen verhindert werden können. Wer an den Spucktests teilnimmt, muss bei einem positiven Testergebnis in seiner Klasse nicht mehr in Quarantäne. Reihentests werden in Hünenberg ausschliesslich bei Schülerinnen und Schülern ab der 3./4. Klasse, den Lehrpersonen des entsprechenden Schulhauses sowie dem Hausdienst und dem weiterem Schulpersonal durchgeführt.
- Die Reihentests sind obligatorisch. Wer das Testen verweigert, wird nicht vom Unterricht ausgeschlossen, unterliegt aber weiterhin den verschärften Quarantänevorschriften und muss bei einem positiven Fall in seiner Klasse oder in seinem Umfeld unverzüglich in Quarantäne. Damit soll verhindert werden, dass ganze Klassen, Stufen bis hin zu Schulhäusern von der Quarantäne betroffen wären. Die entsprechenden Schülerinnen und Schüler haben keinen Anspruch auf Fernunterricht.
- Weiterhin in Isolation müssen positiv Getestete.
- Der Umgang mit den Proben und Ergebnissen ist bundesrechtlich geregelt. Es werden bspw. keine DNA-Profile erstellt. Der Speichel wird einzig auf das Virus getestet.
- Für die Zuger Regierung ist der Wegfall der Massenquarantäne ein starker Beweggrund für die Teilnahme am Spucktest. Viele Schülerinnen und Schüler fürchten die Quarantäne mehr als das Virus. Das Bedürfnis der Kinder und Jugendlichen ist gross, Corona zum Trotz ein einigermaßen normales Leben zu leben. Dazu gehört der gemeinsame Schulbesuch.
- Eine möglichst vollzählige Teilnahme erhöht die Wirksamkeit der Massnahme und hilft mit, die Schülerinnen und Schüler in der Schule und die Schulen offen zu halten.

- Auf der Oberstufe der gemeindlichen, Privat- und Sonderschulen sowie an den kantonalen Mittelschulen beträgt die Teilnahmequote 99 % (Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen, Hausdienst, weiteres Schulpersonal). Dies zeigt, dass die Tests einem echten Bedürfnis entsprechen. Wir hoffen, auch auf Primarstufe eine sehr hohe Quote zu erreichen.
- Schülerinnen und Schüler, welche seit dem 29. Dezember 2020 (3 Monate vor Testbeginn) positiv auf SARS-CoV-2 getestet wurden, werden von den Massentests ausgeschlossen. Sie als Eltern haben jedoch eine Selbstdeklaration einzureichen (Formular siehe [Homepage](#)). Kinder, die vor dem 29. Dezember 2020 positiv getestet wurden, sind von dieser Massnahme nicht betroffen. Läuft die erwähnte Wartefrist (3 Monate) während der Testphase aus, erfolgt zu diesem Auslaufzeitpunkt eine Aufnahme in das Testing.
- Wer sich testen lässt, ist zudem fast tagesaktuell über seine «Corona-Situation» im Bild, was nicht nur den Schülerinnen und Schülern, sondern allen Menschen in ihrem Umfeld und somit auch der eigenen Familie eine zusätzliche Sicherheit gibt.

Wir hoffen, dass wir mit diesen Ausführungen aufzeigen können, dass uns und auch den Verantwortlichen im Kanton der sorgsame Umgang mit den Schülerinnen und Schülern und deren Unversehrtheit sehr wichtig sind. Weitere, folgende Informationen finden Sie auf der Homepage der Schulen Hünenberg.

Wir zählen auf Ihre Unterstützung bei der Bekämpfung dieser Pandemie und danken Ihnen für Ihrer Kooperation. Mit den Testungen wird das Ziel verfolgt, die Träger des Virus rasch zu erkennen und zu isolieren, um die Virusausbreitung einzudämmen bzw. zu unterbinden sowie die Schliessung von Klassen oder gar der Schule zu vermeiden.

Wir wünschen Ihnen gute Gesundheit und danken Ihnen für Ihre kooperative Mitarbeit.

Freundliche Grüsse

Schulen Hünenberg



Rolf Schmid
Rektor

Kopie

- Gemeinderat und Schulkommission
- Schulleitungsteam
- Lehrerschaft (inkl. RU)
- Musikschule
- Familie plus
- Hausdienst
- Corona-Stab Gemeinde